

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung für Umwelt

Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**Einzureichen bei**

Adresse bitte mit

PLZ und Gemeinde ergänzen

-----

**Vorgehen für gesuchstellende Person**

Bitte gehen Sie für die Eingabe des Gesuchs wie folgt vor:

1. "Standortbeurteilung" und "Gesuch für Sondierbohrungen und Pumpversuche" vollständig ausfüllen.
2. Unterzeichnung des Gesuchsformulars durch die Bauherrschaft oder Bauherrenvertretung (gesuchstellende Person).
3. Erforderliche Gesuchsunterlagen beilegen (vgl. Liste auf Seite 3 des Gesuchformulars).
4. Einreichung der Gesuchsunterlagen (siehe Standortbeurteilung):
  - a. bei der Standortgemeinde oder
  - b. direkt bei der Abteilung für Umwelt ([grundwasser@ag.ch](mailto:grundwasser@ag.ch))

**Standortbeurteilung**

Bitte beantworten Sie folgende Fragen zum Bohrstandort und zum Vorhaben.

|  |   |
|--|---|
| 1. Die geplante Sondierbohrung soll zu einem Brunnenbauwerk für eine Grundwassernutzung ausgebaut werden und liegt <u>innerhalb</u> rechtskräftiger Bauzone (die Gemeinde prüft die kommunale Baugesuchspflicht für Schachtbauten)                                 | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| 2. Die geplante Sondierbohrung soll zu einem Brunnenbauwerk für eine Grundwassernutzung ausgebaut werden und liegt <u>ausserhalb</u> rechtskräftiger Bauzone (kantonales Baugesuch)  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| 3. Für die Sondierbohrung wird eine Fläche grösser 100 m <sup>2</sup> <u>ausserhalb</u> rechtskräftiger Bauzone auf unbefestigtem Untergrund (z.B. Kulturland, Waldboden) beispielsweise für Installationsplatz, Baupiste, etc. beansprucht (kantonales Baugesuch) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

**Falls mindestens eine der Fragen mit "Ja" beantwortet wurde**, ist das ausgefüllte Gesuch **bei der Standortgemeinde** einzureichen. **Falls alle Fragen mit "Nein" beantwortet wurden**, ist das Gesuch **direkt bei der Abteilung für Umwelt ([grundwasser@ag.ch](mailto:grundwasser@ag.ch))** einzureichen.

Durch gesuchstellende Person auszufüllen

### Vorgehen für die Gemeinde

Bitte gehen Sie für die Prüfung des Gesuchs wie folgt vor:

#### Fall A (Frage 1 der Standortbeurteilung mit "Ja" beantwortet):

Falls die Bohrung innerhalb rechtskräftiger Bauzone liegt und zu einer Grundwassernutzung (Wärme- und/oder Kühlnutzung, Brauchwassernutzung) ausgebaut werden soll, sind die Bohrstandorte baurechtlich vorzuprüfen.

- Bitte füllen Sie die Beurteilung der Gemeinde (unten) aus und leiten Sie das Gesuch weiter an die Abteilung für Umwelt (grundwasser@ag.ch).

Durch die Gemeinde auszufüllen

#### Beurteilung der Gemeinde

- Der Schacht ist voraussichtlich bewilligungsfähig.  
 Der Schacht ist im Unterabstand zur Strasse / Oberflächengewässer  
 Der Schacht ist NICHT bewilligungsfähig  
Grund: .....
- Für den Schacht ist ein kommunales Baugesuch erforderlich  
 andere Bemerkung: .....

vom:

Stempel:

#### Fall B (Frage 2 und/oder 3 der Standortbeurteilung mit "Ja" beantwortet):

Falls die Bohrung ausserhalb rechtskräftiger Bauzonen liegt und zu einer Grundwassernutzung (Wärme- und/oder Kühlnutzung, Brauchwassernutzung) ausgebaut werden soll oder ein Installationsplatz grösser 100 m<sup>2</sup> auf unbefestigtem Untergrund geplant ist, ist ein kantonales Baugesuch notwendig.

- Bitte leiten Sie das Gesuch an die Abteilung für Baubewilligungen weiter.

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung für Umwelt

grundwasser@ag.ch

**Beilage 1** zu Bohrbewilligung Nr. 31.....  
(von AfU auszufüllen) vom.....

**Gesuch für Sondierbohrungen und Pumpversuche**

**Bauherrschaft:**

Name und Vorname/Firma: .....  
Kontaktperson: ..... Email: .....  
Strasse / Nr.: ..... Tel. Nr.: .....  
PLZ: ..... Ortschaft: ..... Mobile Nr.: .....

**Gesuchstellende Person:**  identisch mit Bauherrschaft

Name und Vorname/Firma: .....  
Kontaktperson: ..... Email: .....  
Strasse / Nr.: ..... Tel. Nr.: .....  
PLZ: ..... Ortschaft: ..... Mobile Nr.: .....

**Rechnungsadresse:**

identisch mit Bauherrschaft       identisch mit gesuchstellender Person

Name und Adresse: .....  
.....  
.....

Kontaktperson: ..... Email: .....

Bemerkungen: .....  
.....

**Geologiebüro:**  identisch mit gesuchstellender Person

Name und Vorname/Firma: .....  
Kontaktperson: ..... Email: .....  
Strasse / Nr.: ..... Tel. Nr.: .....  
PLZ: ..... Ortschaft: ..... Mobile Nr.: .....

**Sondierstandorte:**

Gemeinde: .....

Strasse / Nr.: .....

| Grundeigentümer/-in<br>Name und Adresse | Parz.-Nr. | Koordinaten           | Bohrtiefe<br>in m | Bohrlochausbau<br>Durchmesser |
|---|-----------|-----------------------|-------------------|-------------------------------|
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |
|   |           | 2'6 _____ / 1'2 _____ |                   |                               |

|   |   |
|---|---|
| Der Bohrstandort liegt in einer Grundwasserschutzzone / -areal  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Der Bohrstandort liegt in einem KBS Standort. Nr.....   | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Der Bohrstandort liegt im Gewässerraum  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Der Bohrstandort unterschreitet den Waldabstand von 8m oder liegt im Wald                             | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Der Bohrstandort liegt innerhalb des Mindestabstands einer Strasse                                    | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Der Bohrstandort liegt innerhalb von 50m von einer Bahnlinie  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Es ist ein Pumpversuch mit Ableitung des abgepumpten Grundwassers in ein Oberflächengewässer geplant. | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

*Falls mindestens eine der Fragen mit "Ja" beantwortet wurde, klärt die Abteilung für Umwelt die Bauge-suchspflicht und/oder holt eine Stellungnahme bei weiteren kantonalen Fachstellen ein. Die Bearbei-tungsdauer verlängert sich um ca. 4 Wochen.*

**Grund der Sondierbohrungen (Mehrfachauswahl möglich):**

- Wärmenutzung
- Trink- und Brauchwassernutzung
- allgemeine hydrogeologische Untersuchungen
- Rohstoffprospektion
- Untersuchung einer Grundwasser-Verschmutzung (Art der Verschmutzung: .....
- Altlastenuntersuchung gemäss Pflichtenheft vom .....
- weitere: .....
- Kühlnutzung
- Installation einer Messstelle
- Baugrunduntersuchungen
- Leitungs-/Spülbohrung

**Ausführung:**

geplanter Bohrbeginn ca.: .....

- Pumpversuch:  Ja     Nein
  - Dauer Pumpversuch: ..... Pumpleistung des Pumpversuchs (l/min): .....
  - Ableitung des abgepumpten Wassers in:
    - Versickerung
    - Oberflächengewässer (Name: .....) )
    - Meteorwasserleitung
    - Kanalisation (Bewilligung der Gemeindebehörde erforderlich)
- Geplante Wärme- bzw. Kühlnutzung:
  - Vorgesehene Wärmenutzung: ..... kW / ..... l/min
  - Vorgesehene Kühlnutzung ..... kW / ..... l/min

**Für dieses Projekt der kantonalen Fachstelle eingereichte Dokumente:**

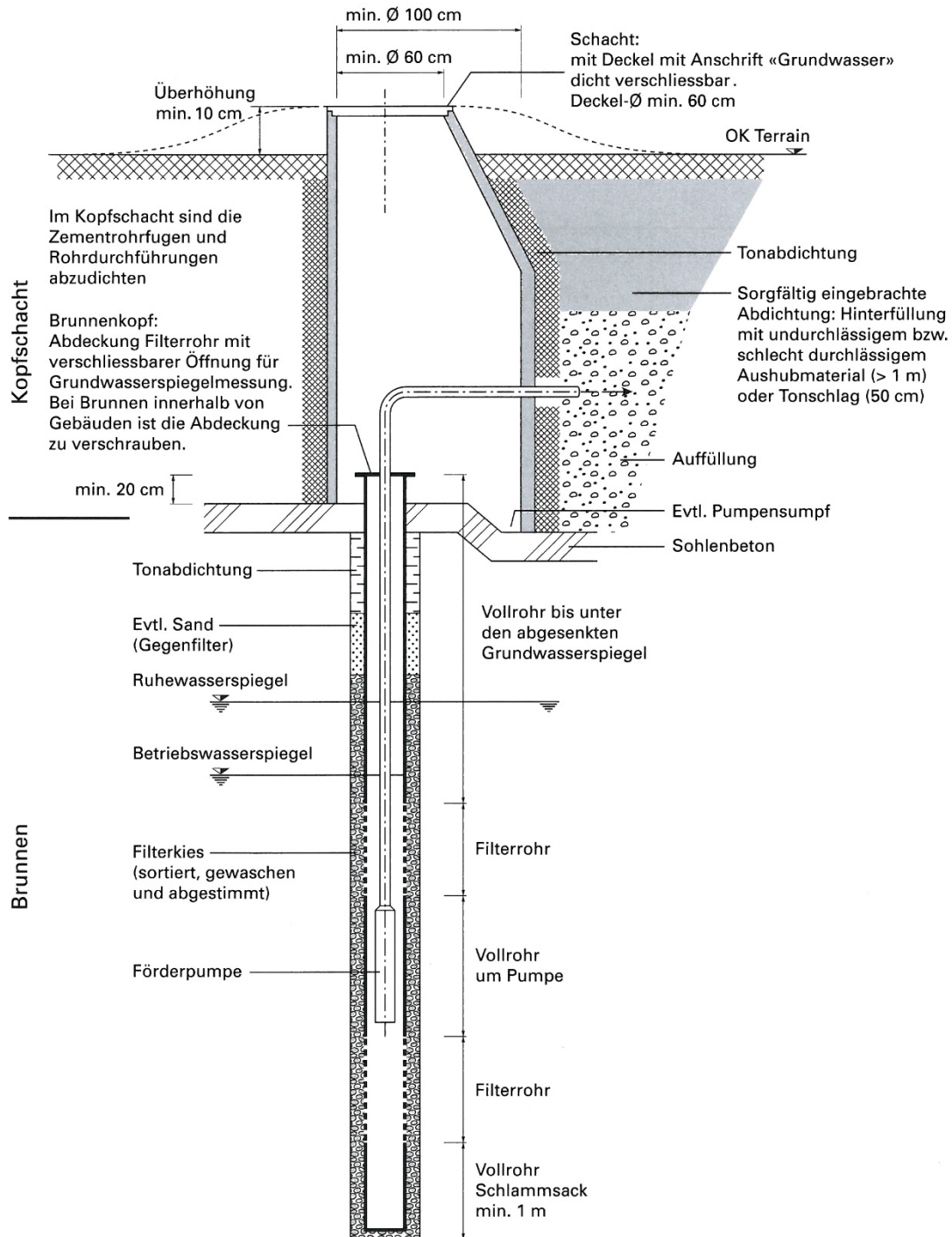
- Situationsplan 1:500 oder 1:1000 mit vermassten Bohrstandorten und Installationsflächen auf der Parzelle (**zwingend erforderlich**)
- Detailplan und Schnitte der Brunnenbauwerke (**bei geplanter Grundwassernutzung zwingend erforderlich**)
- Für Wärme- und Kühlnutzung: hydrogeologische Machbarkeitsstudie sofern erforderlich
- Geologischer Bericht über vorhandene Untersuchungen
- Weitere Beilagen: .....

.....  
Ort/ Datum /Unterschrift Bauherrschaft oder Bauherrenvertretung (gesuchstellende Person)

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung für Umwelt

**GRUNDWASSERWÄRMEPUMPEN: FÖRDERBRUNNEN**

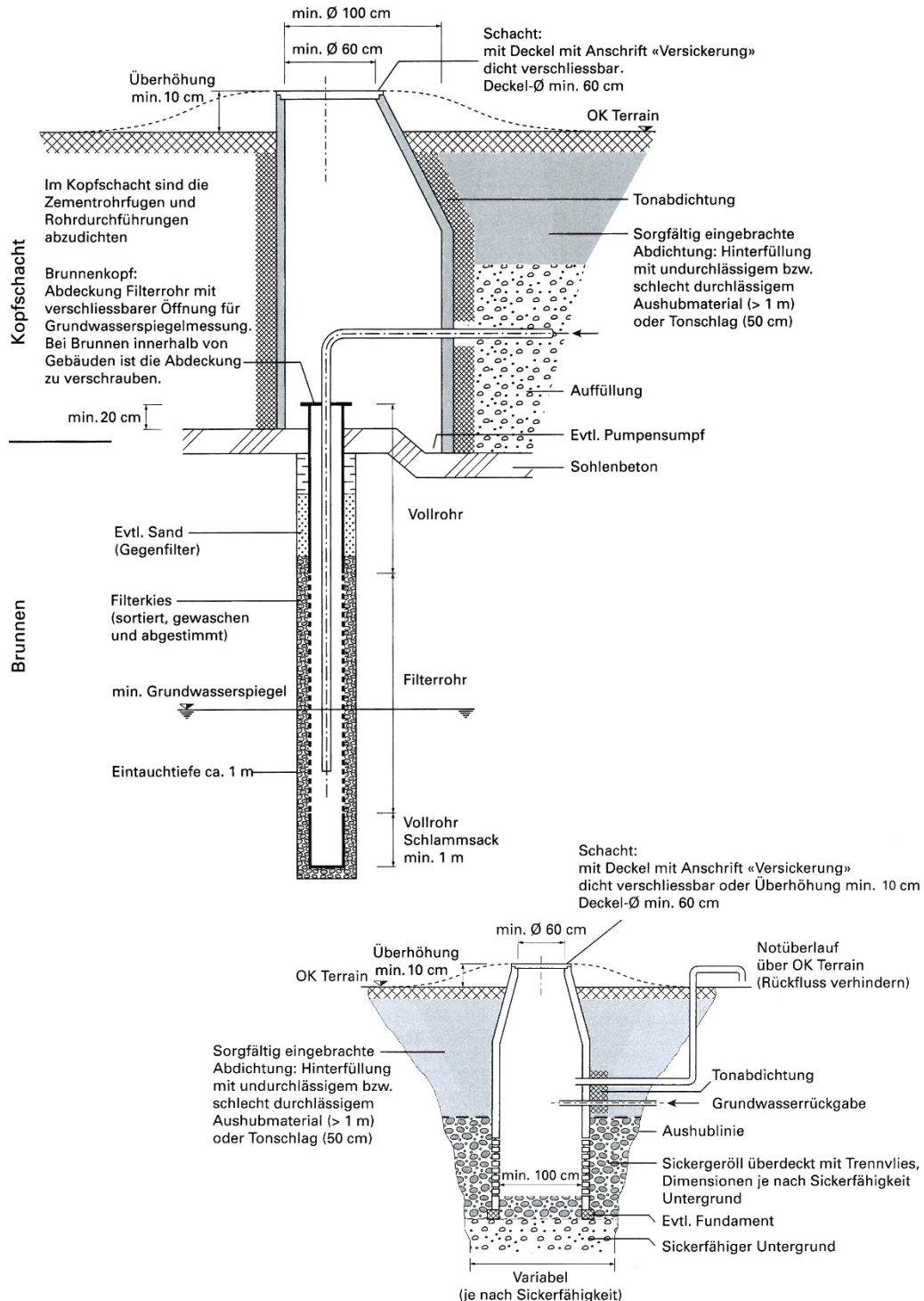
Die Förderbrunnen sind in Grünflächen anzuordnen. Es sind verschliessbare, dichte Schachtdeckel mit Beschriftung "**Grundwasser**" zu verwenden.



**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung für Umwelt

**GRUNDWASSERWÄRMEPUMPEN: RÜCKGABEBRUNNEN, RÜCKGABEANLAGE**

Die Rückgabebauwerke sind in Grünflächen anzuordnen. Es sind verschliessbare, dichte Schachtdeckel mit Beschriftung "Versickerung" zu verwenden.

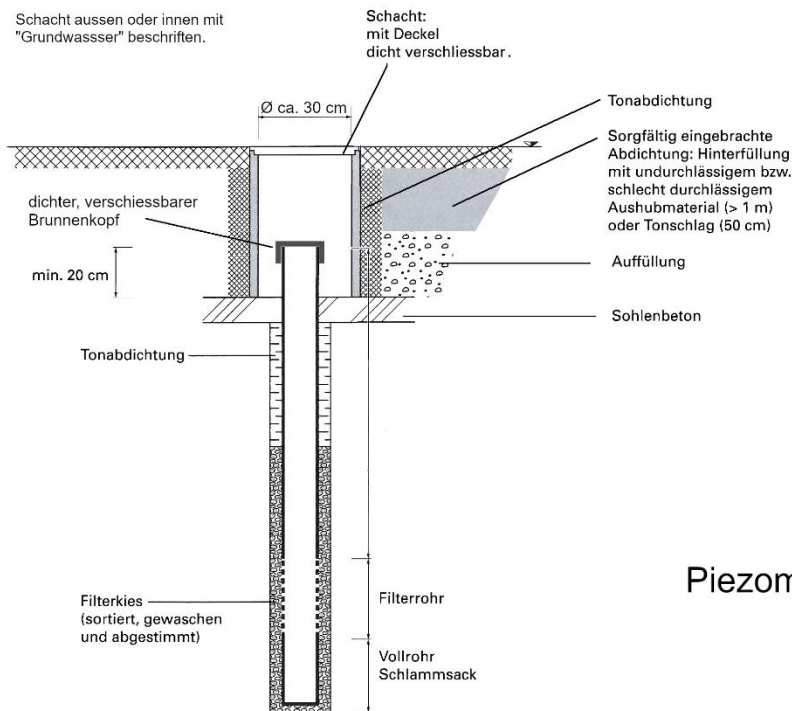


**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Abteilung für Umwelt

**PIEZOMETERROHR: UNTERFLUR ODER ÜBERFLUR**

Ein Unterflur-Piezometerrohr ist mit dicht verschliessbarem Deckel und Brunnenkopf zu erstellen. Der Schacht ist innen oder aussen mit "Grundwasser" zu beschriften. Für ein Überflur-Piezometerrohr ist ein abschliessbarer Deckel oder eine Kappe zu verwenden.

**Piezometerrohr Unterflur**



**Piezometerrohr Überflur**

